

PRESSEMITTEILUNG

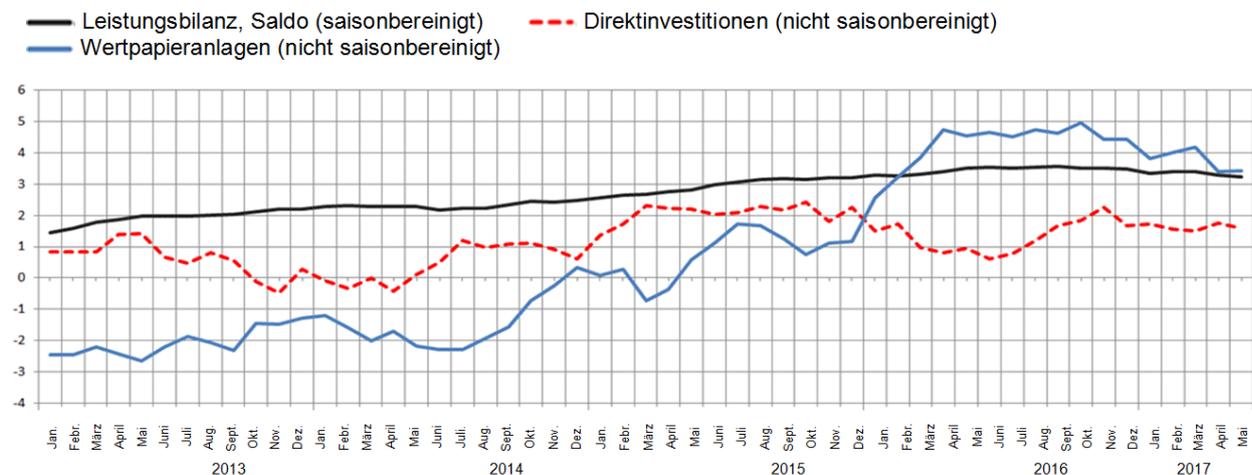
20. Juli 2017

Die monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: Mai 2017

- Im Mai 2017 wies die Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 30,1 Mrd € auf.¹
- In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen ein Nettoerwerb an Forderungen in Höhe von 100 Mrd € und eine Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten im Umfang von 88 Mrd € zu verzeichnen.

Abbildung 1: Zahlungsbilanz des Euroraums: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen

(in % des BIP)



Quelle: EZB.

Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Mai 2017 einen Überschuss in Höhe von 30,1 Mrd € auf (siehe Tabelle 1). Dahinter verbargen sich Aktivsaldoen im *Warenhandel* (26,9 Mrd €), beim *Primäreinkommen* (11,4 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (2,6 Mrd €), die teilweise durch ein Defizit beim *Sekundäreinkommen* (10,7 Mrd €) aufgezehrt wurden.

¹ Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben zur Leistungsbilanz stets auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten, wohingegen die Angaben zur Vermögensänderungs- sowie zur Kapitalbilanz auf nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigten Daten beruhen.

Die über zwölf Monate kumulierte Leistungsbilanz verzeichnete für den im Mai 2017 endenden Zeitraum einen Überschuss von 348,7 Mrd € (3,2 % des BIP des Eurogebiets), verglichen mit 371,0 Mrd € (3,5 % des BIP des Eurogebiets) im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2016 (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Diese Entwicklung war auf gesunkene Überschüsse im *Warenhandel* (von 364,9 Mrd € auf 348,0 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (von 65,4 Mrd € auf 49,1 Mrd €) sowie ein höheres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (142,0 Mrd € nach 121,4 Mrd €) zurückzuführen. Dem stand ein gestiegener Überschuss beim *Primäreinkommen* (von 62,1 Mrd € auf 93,6 Mrd €) gegenüber.

Kapitalbilanz

Im Mai 2017 waren bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* ein Nettoerwerb an Forderungen in Höhe von 100 Mrd € und eine Nettoaufnahme von Verbindlichkeiten im Umfang von 88 Mrd € zu verzeichnen (siehe Tabelle 2).

Ansässige im Euro-Währungsgebiet erwarben per saldo Forderungen aus *Direktinvestitionen* in Höhe von 22 Mrd €. Ausschlaggebend hierfür war ein Nettoerwerb von *Beteiligungskapital* (17 Mrd €) und *Direktinvestitionskrediten* (5 Mrd €). Die Verbindlichkeiten aus *Direktinvestitionen* erhöhten sich ebenfalls (um 18 Mrd €), was auf den Nettoerwerb von *Beteiligungskapital* und *Direktinvestitionskrediten* durch Gebietsfremde (im Umfang von 10 Mrd € bzw. 8 Mrd €) zurückzuführen war.

Was die Forderungen aus *Wertpapieranlagen* anbelangt, so erwarben Gebietsansässige per saldo ausländische Wertpapiere in Höhe von 78 Mrd €. Dahinter verbarg sich der Nettoerwerb von *Aktien und Investmentfondsanteilen* (15 Mrd €) sowie von *kurz- und langfristigen Schuldverschreibungen* (22 Mrd € bzw. 41 Mrd €). Bei den Verbindlichkeiten aus *Wertpapieranlagen* war eine Zunahme im Umfang von 70 Mrd € zu verzeichnen, die sich aus dem Nettoerwerb von im Euroraum begebenen *Aktien und Investmentfondsanteilen* (47 Mrd €) sowie *langfristigen Schuldverschreibungen* (22 Mrd €) durch Ansässige außerhalb des Eurogebiets ergab.

Beim Saldo der *Finanzderivate* (Forderungen minus Verbindlichkeiten) des Euroraums wurden Nettokapitalabflüsse im Umfang von 3 Mrd € verbucht.

Im *übrigen Kapitalverkehr* kam es zu einem Rückgang der Forderungen um 9 Mrd € und der Verbindlichkeiten um 14 Mrd €. Die Abnahme der Forderungen war in erster Linie dem Sektor der *MFIs (ohne Eurosystem)* (10 Mrd €) und in geringerem Umfang auch dem *Eurosystem* (3 Mrd €) zuzuschreiben; sie wurde teilweise durch die Zunahme der Forderungen der *übrigen Sektoren* (6 Mrd €) ausgeglichen. Demgegenüber war der Rückgang der Verbindlichkeiten größtenteils dem *Eurosystem* (9 Mrd €) und – in geringerem Maße – den *übrigen Sektoren* (6 Mrd €) geschuldet.

Im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2017 kam es bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* zu einem Anstieg der Forderungen um 819 Mrd € sowie der Verbindlichkeiten um 276 Mrd €, verglichen mit einer Zunahme um 970 Mrd € bzw. 388 Mrd € im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2016. Ursächlich hierfür war in erster Linie ein Rückgang der *Direktinvestitionen* von Gebietsansässigen im Ausland wie auch von Gebietsfremden im Euro-Währungsgebiet, der durch gestiegene Wertpapieranlagen zum Teil wieder wettgemacht wurde.

In der monetären Darstellung der Zahlungsbilanz verringerten sich die [Nettoforderungen der MFIs im Eurogebiet an Ansässige außerhalb des Euroraums](#) im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2017 um 267 Mrd €, verglichen mit einem Rückgang um 121 Mrd € in den zwölf Monaten bis Mai 2016. Dies spiegelt nach wie

vor einen über einen Zeitraum von zwölf Monaten beobachteten Leistungsbilanzüberschuss (332,1 Mrd €) wider, dessen Gegenbuchungen sich in den Nettofinanztransaktionen von Nicht-MFIs wiederfinden. So kam es bei den kumulierten Transaktionen in Verbindlichkeiten aus *Direktinvestitionen* zu einem beträchtlichen Rückgang von 486 Mrd € auf 140 Mrd €, wohingegen bei den Transaktionen in Forderungen aus *Wertpapieranlagen* statt der zuletzt verzeichneten Nettoverkäufe/-tilgungen von *Aktien und Investmentfondsanteilen* gebietsansässiger Nicht-MFIs in Höhe von 1 Mrd € ein Nettoerwerb von 94 Mrd € verbucht wurde.

Der vom *Eurosystem* gehaltene Bestand an *Währungsreserven* verringerte sich im Mai 2017 auf 699,5 Mrd €, verglichen mit 716,9 Mrd € im Vormonat (siehe Tabelle 3). Dieser Rückgang von 17,4 Mrd € war vor allem negativen Marktpreis- und Wechselkurseffekten (10,8 Mrd € bzw. 6,8 Mrd €) zuzuschreiben.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für April 2017, die jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die zuvor veröffentlichten Angaben haben.

Zusätzliche Informationen

- Zeitreihen-Daten: [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#)
- [Methodische Erläuterungen](#)
- [Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz](#)
- [Nächste Pressemitteilungen:](#)
 - Monatliche Zahlungsbilanz: **18. August 2017** (Referenzdaten bis Juni 2017)
 - Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: **4. Oktober 2017** (Referenzdaten bis zum zweiten Quartal 2017)

Anhänge

- Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
- Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
- Tabelle 3: Währungsreserven des Euro-Währungsgebiets

Medianfragen sind an Herrn Philippe Rispal unter +49 69 1344 5482 zu richten.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2016									2017				
	Mai 2016	Mai 2017	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	
LEISTUNGSBILANZ	371,0	348,7	35,9	33,2	29,6	31,3	34,1	23,5	28,0	24,5	22,8	34,3	33,8	23,5	30,1	
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>3,5</i>	<i>3,2</i>														
Einnahmen	3 604,6	3 738,3	302,4	300,4	298,3	303,1	305,7	308,8	316,4	314,9	317,9	319,2	321,2	312,1	320,2	
Ausgaben	3 233,6	3 389,7	266,4	267,3	268,7	271,8	271,7	285,4	288,4	290,4	295,1	284,9	287,4	288,6	290,0	
Warenhandel	364,9	348,0	32,4	33,3	29,5	30,5	33,0	27,8	30,1	30,7	23,8	28,0	29,0	25,2	26,9	
Einnahmen (Ausfuhr)	2 091,8	2 177,3	173,2	175,1	173,5	175,9	177,2	177,7	182,8	184,5	183,2	187,2	188,6	181,9	189,6	
Ausgaben (Einfuhr)	1 726,9	1 829,4	140,8	141,8	143,9	145,4	144,3	150,0	152,7	153,8	159,4	159,1	159,6	156,7	162,6	
Dienstleistungen	65,4	49,1	4,7	4,9	6,1	6,4	7,2	- 1,2	- 2,4	- 1,9	2,5	8,2	9,6	7,1	2,6	
Einnahmen (Ausfuhr)	779,5	804,4	64,7	64,1	65,0	65,4	67,2	67,0	66,5	66,0	68,7	69,9	69,4	68,1	67,0	
Ausgaben (Einfuhr)	714,1	755,4	60,0	59,3	58,9	59,0	59,9	68,3	68,9	67,9	66,2	61,7	59,8	61,0	64,5	
Primäreinkommen	62,1	93,6	9,1	4,6	7,0	8,5	7,0	9,8	13,2	5,7	9,2	2,8	4,6	9,8	11,4	
Einnahmen	626,8	646,7	55,3	51,8	51,1	53,0	51,7	55,1	58,2	53,9	57,4	53,2	52,9	53,9	54,5	
Ausgaben	564,6	553,0	46,2	47,2	44,1	44,5	44,7	45,3	45,0	48,2	48,2	50,4	48,3	44,1	43,2	
Sekundäreinkommen	- 121,4	- 142,0	- 10,2	- 9,6	- 13,0	- 14,2	- 13,2	- 12,8	- 13,0	- 10,0	- 12,7	- 4,8	- 9,4	- 18,6	- 10,7	
Einnahmen	106,6	109,9	9,1	9,4	8,8	8,8	9,6	8,9	8,8	10,5	8,6	8,9	10,3	8,2	9,0	
Ausgaben	228,0	251,9	19,3	19,0	21,8	22,9	22,8	21,8	21,8	20,5	21,3	13,7	19,7	26,8	19,8	

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						April 2017			Mai 2017		
	Mai 2016			Mai 2017								
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
LEISTUNGSBILANZ	373,8	3 622,0	3 248,2	355,7	3 751,4	3 395,6	22,8	297,2	274,4	18,3	329,0	310,7
Warenhandel	370,7	2 108,6	1 737,9	351,1	2 190,0	1 838,9	24,8	173,3	148,6	28,9	196,3	167,4
Dienstleistungen	65,0	781,4	716,4	47,4	804,8	757,4	5,8	63,3	57,5	3,5	67,7	64,2
Primäreinkommen	61,6	625,7	564,0	94,6	646,3	551,7	7,6	52,1	44,5	-6,2	54,3	60,5
Sekundäreinkommen	-123,5	106,3	229,9	-137,4	110,3	247,7	-15,3	8,5	23,8	-7,9	10,6	18,6
VERMÖGENSÄNDERUNGSBILANZ	-18,9	44,2	63,1	-15,7	28,4	44,2	-0,3	1,6	2,0	0,2	1,5	1,3
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
KAPITALBILANZ¹⁾	362,7	911,1	548,4	338,0	1 101,3	763,3	14,1	148,6	134,5	22,7	96,3	73,7
DIREKTINVESTITIONEN	101,5	591,3	489,8	172,8	344,5	171,7	20,2	27,6	7,4	4,1	22,2	18,1
Beteiligungskapital	105,5	530,9	425,4	232,9	332,0	99,0	8,6	12,4	3,7	7,0	17,3	10,3
Direktinvestitionskredite	-4,0	60,4	64,4	-60,2	12,5	72,7	11,6	15,3	3,7	-2,8	4,9	7,8
WERTPAPIERANLAGEN	481,2	378,9	-102,2	370,2	474,3	104,0	50,2	44,0	-6,2	8,3	78,0	69,7
Aktien und Investmentfondsanteile	-117,7	-19,7	98,0	-193,6	103,8	297,3	-8,2	22,4	30,5	-32,3	14,6	46,9
Schuldverschreibungen	598,9	398,7	-200,3	563,8	370,5	-193,3	58,4	21,6	-36,8	40,6	63,4	22,8
Kurzfristig	29,0	1,8	-27,2	15,5	55,1	39,6	-22,2	-21,4	0,7	21,4	22,1	0,6
Langfristig	569,9	396,8	-173,1	548,3	315,4	-232,9	80,5	43,1	-37,5	19,2	41,3	22,2
<i>Nachrichtlich: Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengefasst</i>	582,7	970,2	387,6	543,0	818,7	275,7	70,4	71,6	1,2	12,4	100,2	87,8
FINANZDERIVATE	46,1			49,0			1,0			3,2		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-278,9	-118,1	160,8	-261,4	226,2	487,6	-52,8	80,5	133,3	5,6	-8,5	-14,1
Eurosystem	-33,6	-2,3	31,3	-132,9	1,3	134,3	30,5	-5,6	-36,0	5,8	-3,4	-9,2
MFIs (ohne Eurosystem)	-210,8	-161,8	49,0	-87,9	178,2	266,2	-48,5	101,4	149,9	-10,6	-9,7	0,8
Staat	12,7	-4,6	-17,3	-7,7	-4,8	2,9	-2,7	0,0	2,7	-1,1	-1,3	-0,2
Übrige Sektoren	-47,2	50,6	97,8	-32,8	51,4	84,2	-32,1	-15,3	16,8	11,5	6,0	-5,5
Darunter: Bargeld und Einlagen	-284,6	-173,4	111,2	-301,7	65,9	367,6	-139,7	-13,8	125,9	1,2	-12,1	-13,3
WÄHRUNGSRESERVEN		12,8			7,4			-4,5			1,4	
Restposten	7,8			-2,0			-8,3			4,2		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zunahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (+) und Abnahme der Forderungen und Verbindlichkeiten (-).

Tabelle 3: Währungsreserven des Euroraums

(in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen während des Berichtszeitraums; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Jan. 17	Febr. 17	März 17	April 17					Mai 17				
				Transaktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	Andere Anpassungen	Bestände	Transaktionen	Wechselkurs- effekte	Marktpreis- effekte	Andere Anpassungen	Bestände
Währungsreserven	707,0	735,7	726,6	-4,5	-6,3	-0,0	1,2	716,9	1,4	-6,8	-10,8	-1,1	699,5
Währungsgold	388,5	410,3	402,8	-0,0	-	-0,4	-0,0	402,4	0,0	-	-11,1	-0,1	391,3
Goldbarren	381,9	403,4	395,8	0,2	-	-0,6	-0,0	395,6	0,0	-	-10,9	-0,1	384,7
Nicht zugewiesene Goldkonten	6,6	7,0	7,0	-0,2	-	-0,0	0,0	6,8	0,0	-	-0,2	0,0	6,6
Sonderziehungsrechte	51,9	52,5	52,2	-0,1	-0,6	-	-0,0	51,5	0,0	-0,8	-	-0,0	50,7
Reserveposition im IWF	22,8	22,1	21,9	0,1	-0,2	-	-0,0	21,7	-0,1	-0,3	-	0,0	21,2
Übrige Währungsreserven	243,8	250,8	249,6	-4,5	-5,4	0,4	1,2	241,2	1,5	-5,7	0,2	-1,0	236,2
Bargeld und Einlagen	31,9	35,6	36,9	2,5	-0,8	-	-0,0	38,6	-0,7	-0,8	-	-0,0	37,0
Bei Währungsbehörden	25,4	29,3	30,0	2,1	-	-	-	31,5	-0,5	-	-	-	30,3
Bei anderen Institutionen	6,5	6,3	6,9	0,4	-	-	-	7,1	-0,2	-	-	-	6,8
Wertpapiere	208,3	211,4	208,1	-6,7	-4,6	0,2	1,3	198,4	2,7	-4,8	0,1	-0,9	195,4
Schuldverschreibungen	207,6	210,6	207,3	-6,7	-4,5	0,2	1,3	197,6	2,7	-4,8	0,1	-0,9	194,6
Kurzfristig	31,7	36,1	38,2	1,4	-0,8	0,0	-0,2	38,6	1,7	-0,9	-0,0	-0,2	39,2
Langfristig	175,9	174,6	169,1	-8,0	-3,7	0,2	1,5	159,0	1,0	-3,9	0,1	-0,7	155,4
Aktien und Investmentfondsanteile	0,7	0,8	0,8	0,0	-0,0	-0,0	0,0	0,8	0,0	-0,0	-0,0	-0,0	0,8
Finanzderivate (netto)	0,0	-0,2	-0,2	0,2	-	0,2	-0,1	0,1	0,0	-	0,1	-0,0	0,2
Sonstige Währungsreserven	3,6	3,9	4,8	-0,6	-0,0	0,0	0,1	4,2	-0,6	-0,1	0,0	-0,0	3,6

Quelle: EZB.